

**III. Niederschrift**

aufgenommen

am **Mittwoch, 25. Juni 2008** um **18:00 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4**,
anlässlich der**III. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf im Jahre 2008****TAGESORDNUNG:****Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Grabungsarbeiten durch das Bundesdenkmalamt . Auftragserteilung / Kostenübernahme
4. Sanierung Straßenbeleuchtung Untere Dorfstraße . Vergabe der Arbeiten
5. Erweiterung Straßenbeleuchtung "Oberes Feld" im Zuge der Aufschließungsarbeiten
6. Kanalanschluss für das Objekt "Am Bahnhof 2"
7. Planung / Errichtung eines Grillplatzes
8. Gemeindegewappen
9. Rückerstattung der Fahrtkosten durch die Gemeinde Gattendorf, von Arbeitslosen die zu Kontrollterminen zum zuständigen Arbeitsmarktservice fahren müssen
10. Berichte der Ausschüsse
11. Allfälliges

BEGINN: 18.00 UHR**ANWESEND:**

Bürgermeister Ing. Vihanek Franz		Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl
GV. Bertoletti Manfred	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Reinhard
GR. Hodosi Paul	GR. Fischer Elisabeth	
GR. Kovacs Robert	GR. Kamellander Franz	
GR. Tonhauser Josef	GR. Schulcz Markus	
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Ing. Fabsich Johannes	
GR. Rancic Renate	GR. Mag ^a . Graf Rafaela	
Entschuldigt:	GV. Banczi Robert	GR. Szöky Heinz
	GR. Reiter Josef	GR. Schulz Manfred
Schriftführung:	Lengyel Gregor	

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Vihanek Franz bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubigern der Niederschriften dieser Sitzung.:

GR. Kovacs Robert und GR. Mag^a. Graf Rafaela

Vor Beginn mit der Abhandlung der Tagesordnungspunkte informiert Bgm. Ing. Vihanek Franz, dass er den Punkt

4. Sanierung Straßenbeleuchtung Untere Dorfstraße Æ Vergabe der Arbeiten

von der Tagesordnung nehme, da sich in dieser Sache nichts Neues ergeben habe, und der Gemeindevorstand bereits die Ermächtigung habe, Verhandlungen zu führen und die Auftragsvergabe durchzuführen.



1. BEGRÜßUNG U. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, stellt fest, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht und die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden ist. Der Gemeinderat sei zwar nicht vollzählig, jedoch beschlussfähig.

2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2008 ist den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

Diese wird zustimmend zu Kenntnis genommen!

3. GRABUNGSARBEITEN DURCH DAS BUNDESDENKMALAMT Ë AUFTRAGSERTEILUNG / KOSTENÜBERNAHME

Bgm. Ing. Vihanek Franz berichtet, dass in Gattendorf mehrere Flächen als Fundhoffnungsgebiet im Flächenwidmungsplan ausgewiesen sind und somit das Bundesdenkmalamt diese vor einer möglichen Bebauung erst freigeben müsse. 3 Flächen wurden mit Vertretern des Bundesdenkmalamtes begutachtet:

- Betriebsgebiet östlich der Bahn . hinter der Autocity,
- Siedlungsgebiet Oberes Feld,
- Betriebsgebiet im Bereich der A 6 Autobahnanschlussstelle Gattendorf

Die Grabungsarbeiten könnten Ende Juli, nach der Ernte, beginnen.

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl informiert dazu, dass bei dem Gebiet der Autobahnanschlussstelle noch nicht sicher ist, ob Grabungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Fr. Dr. Farka, die zuständige Hofrätin wird dies anhand von Satellitenaufnahmen noch feststellen.

Bgm. Ing. Vihanek Franz führt weiter aus, dass es notwendig wäre, 2 Beschlüsse zu fassen . es müssen die Arbeiten beschlossen werden und auch die Kostentragung geregelt werden.

Bezüglich Kosten spricht Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl an, dass die Grundeigentümerin ihm zugesichert habe, die Bereitstellung eines entsprechenden Baggers und eines Containers zu veranlassen.

Bgm. Ing. Vihanek Franz berichtet, dass sich an den im Jahr 2007 vom Bundesdenkmalamt bekannt gegebenen Kosten nichts geändert habe, diese betragen:

- Arbeiter pro Stunde " 22,00, Fachkraft pro Stunde " 29,00
- Grabungsleitung pro Stunde " 36,00
- Löffelbagger . 24-30 Tonner) mit flacher Erdschaufel (Böschungsschaufel) und Bereitstellung eines Containers ist nicht inkludiert
- verrechnet wird nach tatsächlichem Aufwand.

Die Gemeinde wird diese Kosten vorfinanzieren müssen, jedoch könnte mit dem Grundeigentümer vereinbart werden, dass bei Verkauf die Kosten dem Käufer anteilig aufgeschlagen werden, und so das Geld der Gemeinde wieder rückgezahlt wird.

Nach einer kurzen Diskussion über die möglichen Kosten der Grabungsarbeiten meldet sich GR. Reiter Reinhard zu Wort und fasst das Gesagte wie folgt zusammen:

Es wurde ein Feld von einer Privatperson umgewidmet, dieses hat somit eine Wertsteigerung erfahren und die Gemeinde bezahlt nun die Grabungsarbeiten. Da seiner Meinung nach die Gemeinde für einen Privaten diese Kosten übernimmt, merkt er an, dass er diesem Vorschlag nicht zustimmen könne.



Es beginnt eine Wechselrede über den Sinn der Grabungsarbeiten bei der auch weitere mögliche Betriebsgebiete, wie z.B. vis á vis des bereits bestehenden Betriebes der Fam. Christ in Erwägung gezogen werden.

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl stellt dar, dass eine Umwidmung von Ackerland in Betriebsgebiet unter Einhaltung aller Auflagefristen und Einholung der notwendigen Genehmigungen mind. 1 Jahr dauern würde.

Bgm. Ing. Vihanek Franz versucht noch mal die weitere mögliche Vorgehensweise zu verdeutlichen und stellt anschließend **folgenden Antrag**:

Wer dafür ist, dass das Bundesdenkmalamt die Grabungsarbeiten zwecks archäologischen Untersuchungen durchführt und die entstehenden Kosten von der Gemeinde Gattendorf getragen werden, gebe ein Zeichen mit der Hand.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Bertoletti Manfred	GR. Fischer Elisabeth
GR. Tonhauser Josef	GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Hodosi Paul
GR. Kovacs Robert	GR. Fischer Elisabeth	GR. Mag. Graf Rafaela
GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Schulcz Markus	GR. Ing. Fabsich Johannes
GR. Kamellander Franz		
Bgm. Ing. Vihanek Franz		

Dagegen:

GR. Reiter Reinhard		
---------------------	--	--

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst somit **mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss**:

BESCHLUSS GR III/3A

Das Bundesdenkmalamt / Abteilung für Bodendenkmale soll beauftragt werden, Grabungsarbeiten zwecks archäologischer Untersuchungen auf folgenden Flächen durchzuführen:

- Betriebsgebiet östlich der Bahn (Grst. Nr. 1368/1)
- Siedlungsgebiet "Oberes Feld" (Grst. Nr. 1355/1)
- Betriebsgebiet im Bereich der A 6 (Grst. Nr. 1105)

Die dadurch entstehenden Kosten trägt bis zur Umlegung auf die Käufer der Grundstücke die Gemeinde Gattendorf.

Weiters stellt Bgm. Ing. Vihanek Franz **den Antrag**, dem Gemeindevorstand die Kompetenz zu übertragen, mit der derzeitigen Grundeigentümerin, Frau Vivian C. Czell eine Vereinbarung auszuhandeln, die die Umlegung der Kosten bzw. Aufrechnung der Kosten der Grabungsarbeiten durch das Bundesdenkmalamt auf den Grundstückspreis. Er ersucht bei Zustimmung um ein Zeichen mit der Hand!

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst somit **folgenden einstimmigen Beschluss**:

BESCHLUSS GR III/3B

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf überträgt dem Gemeindevorstand die Kompetenz, mit der derzeitigen Grundstückseigentümerin, Frau Vivian C. Czell eine Vereinbarung auszuhandeln, die die Umlegung bzw. die Aufrechnung der durch die Grabungsarbeiten des Bundesdenkmalamtes entstehenden Kosten auf den Verkaufspreis der betroffenen Grundstücke, regelt.



4. SANIERUNG STRAßENBELEUCHTUNG UNTERE DORFSTRASSE Æ VERGABE DER ARBEITEN

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen und wird somit nicht behandelt!

5. ERWEITERUNG STRAßENBELEUCHTUNG "OBERES FELD" IM ZUGE DER AUFSCHLIEßUNGSARBEITEN (BEILAGE 1)

Der Vorsitzende erklärt, dass im Zuge der Aufschließungsarbeiten im Bereich Oberes Feld, die Verkabelung der Straßenbeleuchtung gleich mitgemacht werden könnte. Dies würde für die Gemeinde Gattendorf eine Kostenersparnis bringen, da ein Teil der Kosten auf die Einbautenträger aufgeteilt werden könne. Die Fa. Elektro Horvath wurde im Bereich der Paulus Levay Gasse, des Zigeunerweges und der Franz Alt Gattendorf, von der BEWAG mit den Arbeiten der Stromzuleitungen beauftragt, und könnte nun die notwendigen Vorbereitungen für eine Straßenbeleuchtung mitmachen. Das beigebrachte Anbot der Fa. Horvath weist hierfür Kosten in der Höhe von " 8.232,96 auf. Er habe sich das Anbot angesehen und die darin enthaltenen Preise sind vergleichbar mit den Preisen aus dem Vorjahr. 2 Positionen würden zu den Preisen des Vorjahres abweichen, jedoch handle es sich hier um das Kabel und das Kupferseil, dies sei abhängig von den derzeitigen Kupferpreisen. Weiters werden er und der zuständige Gemeindevorstand Banczi Robert versuchen nachzuverhandeln.

Nach einer kurzen Diskussion *stellt der Vorsitzende den **Antrag**, GV. Banczi Robert und ihm das Verhandlungsrecht über das Angebot Nr. 2008062 der Firma Elektro Horvath GmbH zu übertragen um sodann die Vergabe durchzuführen, und bittet bei Zustimmung um ein Zeichen mit der Hand.*

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst somit folgenden **einstimmigen Beschluss**:

BESCHLUSS GR III/5

Betreffend Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Paulus Levay Gasse, dem Zigeunerweg und der Franz Alt Gasse, wird dem Bürgermeister der Gemeinde Gattendorf, Herrn Ing. Vihanek Franz und dem zuständigen Gemeindevorstandsmitglied Herrn Banczi Robert das Recht eingeräumt, mit der Firma Elektro Horvath über das Angebot Nr. 2008062. lautend auf " 8.232,96, zu verhandeln und sodann den Auf trag zu vergeben.

6. KANALANSCHLUSS FÜR DAS "OBJEKT "AM BAHNHOF 2" (BEILAGE 2)

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Cipak in der Vergangenheit schon öfter in der Gemeinde vorsprach, mit dem Anliegen, dass ein Kanalstrang zu seinem Wohnhaus gelegt werden solle, damit auch er an die Kanalisation angeschlossen werden könne. Bei einem neuerlichen Besuch wies er einen Anschlussbescheid gem. Bgld. Kanalanschlussgesetz aus dem Jahre 1993 vor, in dem er zum Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage verpflichtet wird.

Gemäß § 2 Bgld. Kanalanschlussgesetz besteht eine Anschlusspflicht nicht, wenn die nächstgelegene Grenze der Anschlussgrundfläche mehr als 30 m von der Achse des nächstgelegenen Straßenkanals entfernt ist, wobei im Falle einer Verwendung der auf der Grundfläche bestehende Bauten.

Die Vorstandsmitglieder haben sich bereits mit diesem Thema befasst und empfehlen dem Gemeinderat folgende Vorgehensweise:



- *Der Kanalanschlussbescheid unter Zahl 811/1993 vom 08.09.1993 soll durch den Gemeinderat aufgehoben werden. Als Lösungsvorschlag soll der Familie Cipak folgende Variante angeboten werden:*

Es soll mit der Familie Cipak eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden:

Die Gemeinde Gattendorf übernimmt unter folgenden Voraussetzungen die Entsorgung der Senkgruben (Hauskläranlagen):

- 1. Um eine Gleichstellung mit den übrigen Hausbesitzern von Gattendorf herbeizuführen, ist eine einmalige Zahlung in Höhe der ortsüblichen Kanalanschlussgebühr aufgrund der Berechnungsfläche zu leisten, sowie die laufende Kanalbenützungsg Gebühr.*
- 2. Über den derzeitigen Zustand der Hauskläranlage /Senkgrube ist vor der erstmaligen Entsorgung durch die Gemeinde, ein Dichtheitszertifikat eines Ziviltechnikers vorzulegen.*
- 3. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Beschaffenheit und Erhaltung und den Zustand der Senkgrube / Hauskläranlage.*
- 4. Den Zeitpunkt der Fälligkeit der Entsorgung hat der Hauseigentümer wahrzunehmen.*
- 5. Die Meldung zur Vornahme der Entsorgung hat zeitgerecht, d.h. zwei Wochen vor dem Termin in der Gemeinde zu erfolgen.*
- 6. Die Entsorgung wird von der Gemeinde durchgeführt.*
- 7. Dem Entsorgungsunternehmen ist die Zufahrt zum Grundstück zu gewährleisten.*

Der Vorsitzenden stellt **folgenden Antrag:**

Wer der Empfehlung des Gemeindevorstandes seine Zustimmung gibt, gebe ein Zeichen mit der Hand.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst somit folgenden einstimmigen Beschluss:

BESCHLUSS GR III/6

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf hebt den Bescheid Zahl 811/1993 vom 08.09.1993 über die Kanalanschlussverpflichtung auf und bietet dem Eigentümer der Liegenschaft "Am Bahnhof 2" folgende Vereinbarung an:

Die Gemeinde Gattendorf übernimmt unter folgender Voraussetzung die Entsorgung der Senkgrube (Hauskläranlage):

- 1. Um eine Gleichstellung mit den übrigen Hausbesitzern von Gattendorf herbeizuführen, ist eine einmalige Zahlung in Höhe der ortsüblichen Kanalanschlussgebühr aufgrund der Berechnungsfläche zu leisten sowie die laufende Kanalbenützungsg Gebühr.*
- 2. Über den derzeitigen Zustand der Hauskläranlage / Senkgrube ist vor der erstmaligen Entsorgung durch die Gemeinde ein Dichtheitszertifikat eines Ziviltechnikers vorzulegen.*
- 3. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Beschaffenheit, Erhaltung und den Zustand der Senkgrube / Hauskläranlage.*
- 4. Den Zeitpunkt der Fälligkeit der Entsorgung hat der Hauseigentümer wahrzunehmen.*
- 5. Die Meldung zur Vornahme der Entsorgung hat zeitgerecht, d.h. zwei Wochen vor dem Termin in der Gemeinde zu erfolgen.*
- 6. Die Entsorgung wird von der Gemeinde durchgeführt.*
- 7. Dem Entsorgungsunternehmen ist die Zufahrt zum Grundstück zu gewähren.*



7. PLANUNG / ERRICHTUNG EINES GRILLPLATZES

Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass dieses Thema auch bei der letzten Vorstandssitzung besprochen wurde und übergibt das Wort an GV. Bertoletti Manfred. Dieser informiert, dass der Grillplatz ein Projekt des bereits bestehenden Dorferneuerungskonzeptes sei und übergibt das Wort an GR. Hodosi Paul, dem Obmann des Dorferneuerungsausschusses. GR. Hodosi Paul berichtet, dass im bestehenden Dorferneuerungskonzept bereits ein Plan eines möglichen Grillplatzes enthalten sei, dieser jedoch etwas veraltet sei, auch die Kostenberechnung müsste neu erhoben werden. Bei der Erstellung des Planes wurden Kosten in der Höhe von " 37.000,00 veranschlagt. Dies beinhaltet bereits den betonierten Platz mit Überdachung und den Einfriedungszaun mit Sichtschutz. Mögliche Plätze für die Errichtung des Grillplatzes wären die Grünfläche bei der "Leitner Halle" (Bahnstraße), das Gemeindefeld hinter der Kläranlage, oder bei der Leitha (Bereich Einmündung Kleine Leitha). GV. Bertoletti meint, dass das "OK" des Gemeinderates notwendig wäre, die Planung überarbeiten zu lassen und auch die Kosten neu berechnen zu lassen, da die entstehenden Kosten die Gemeinde trägt.

Bgm. Ing. Vihanek Franz informiert, dass er an einer Sitzung des Wasserverbandes Leitha I teilgenommen habe, bei der ein Länderübergreifendes Projekt vorgestellt wurde. In Mosonmagyaróvár gäbe es einen Wassersportverband, der Interesse daran habe, die Leitha für Fahrten mit Booten zu nutzen. Dieses Projekt finde volle Unterstützung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung / Wasserbauamtes und des Wasserverbandes Leitha I. Es müsse noch das Einvernehmen mit dem Wasserverband Leitha II hergestellt werden. Ziel sei, eine Befahrung der Leitha von Bruck/Leitha bis nach Mosonmagyaróvár zu ermöglichen. Diesbezüglich müssten auch Anlegestellen errichtet werden, bei denen eine gewisse Infrastruktur geboten werden soll . WC's, Stromanschluss, Einstellmöglichkeit für Boote usw. Dieses Projekt werde bis zu 85 % gefördert.

Bgm. Ing. Vihanek Franz führt weiter aus, dass es dahingehend ratsam wäre, mit der Errichtung eines Grillplatzes abzuwarten, da im Zuge dieses Projektes, eventuell an einem auch für einen Grillplatz geeigneten Ort, Infrastrukturmaßnahmen getätigt werden, die dann eventuell für einen Grillplatz nutzbar wären. So könne die Gemeinde Kosten sparen.

Nach einer Diskussion über mögliche Kostenersparnisse, Standorte und den Betrieb eines Grillplatzes stellt Bgm. Ing. Vihanek Franz **folgenden Antrag:**

Ein einreichfähiger Plan für einen Grillplatz soll erstellt werden, und die Kosten neu durchgerechnet werden. Die Kosten für die Erstellung des Planes und der Kostenschätzung werden mit " 2.000,00 limitiert. Wer diesem Antrag zustimmt, gebe ein Zeichen mit der Hand!

Abstimmungsergebnis:

Dafür:

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Bertoletti Manfred	GR. Hodosi Paul
GR. Tonhauser Josef	GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Reiter Reinhard
GR. Kovacs Robert	GR. Rancic Renate	

Dagegen:

GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Fischer Elisabeth	GR. Kamellander Franz
GR. Schulcz Markus	GR. Ing. Fabsich Johannes	GR. Mag. Graf Rafaela
Bgm. Ing. Vihanek Franz		

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss:

BESCHLUSS GR III/7

Die Erstellung eines einreichfähigen Planes samt Kostenschätzung für die Errichtung eines Grillplatzes soll beauftragt werden. Ein Kostenlimit von " 2.000,00 wird festgelegt.



8. GEMEINDEWAPPEN

- Bgm. Ing. Vihanek Franz berichtet, dass eines der Themen die die Arbeitsgruppe "800 Jahre Gattendorf" behandelt, das Wappen der Gemeinde Gattendorf war. Da die Gemeinde Gattendorf derzeit kein urkundlich verliehenes Wappen führt, wäre eine Möglichkeit, ein Wappen im Rahmen der 800 Jahre Feier der Gemeinde verleihen zu lassen.
- Diesbezüglich müssten vom Gemeinderat grundlegende Fragen geklärt werden. Diskutiert wurden 3 Varianten:
 - das "alte" Wappen,
 - das derzeit in Verwendung stehende Wappen, oder
 - ein neu kreierte Wappen / eventuell geteiltes Wappen in das das Wappen der Familie Esterhazy (Greif) integriert werden könnte (dies könnte durch Mithilfe der Bevölkerung . Ausschreibung und der Volksschule geschehen usw.)

*Bgm. Ing. Vihanek Franz stellt **folgenden Antrag:***

Wer dafür ist, dass der unter den anwesenden Zuhörern befindliche Vorsitzende der Arbeitsgruppe "800 Jahre Gattendorf" Herr Metzl Ewald um einen Bericht gebeten wird, gebe ein Zeichen mit der Hand!

Somit fasst der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf **folgenden einstimmigen Beschluss:**

BESCHLUSS GR III/8A

Herr Metzl Ewald, Vorsitzender der Arbeitsgruppe "800 Jahre Gattendorf", darf als Zuhörer bei dieser Gemeinderatssitzung einen Bericht zum Thema "Wappen der Gemeinde Gattendorf" abgeben.

Metzl Ewald ist nun am Wort und berichtet über seine angestellten Erkundigung zu diesem Thema: Er habe sich bereits mit den zuständigen Personen in der Landesregierung in Verbindung gesetzt und auch mit einer Person die zulässige Wappen entwirft. Wichtig sei, dass die Bestimmungen der Heraldik eingehalten werden, welche die Farbgebung regeln. Ein neu kreierte Wappen verleihen zu lassen sei kein Problem, wenn es der Heraldik entspreche.

Nachdem er die 3 vorliegenden Entwürfe erklärt hat beendet er seinen Bericht.

GR. Reiter Reinhard präsentiert noch einen von Herrn SR. Kirchmayer Reinhard entworfenen Vorschlag.

Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass der Gemeinderat grundsätzlich entscheiden müsse, ob ein neues Wappen kreierte werden soll und stellt somit *folgenden Antrag:*

Wer dafür ist, dass ein Entwurf eines Wappens neu kreierte werden soll, gebe ein Zeichen mit der Hand.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst somit **folgenden einstimmigen Beschluss:**

BESCHLUSS GR III/8B

Für die Verleihung eines Wappens der Gemeinde Gattendorf soll ein neues Wappen entworfen werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf wird nach Vorlage der Entwürfe entscheiden, welches Wappen eingereicht werden soll.

9. RÜCKERSTATTUNG DER FAHRTKOSTEN DURCH DIE GEMEINDE GATTENDORF, VON ARBEITSLOSEN DIE ZU KONTROLLTERMINEN ZUM ZUSTÄNDIGEN ARBEITSMARKTSERVICE FAHREN MÜSSEN (BEILAGE 3)

Bgm. Ing. Vihanek Franz führt aus, dass GR. Reiter Josef bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung auf die Einbringung dieses Punktes hingewiesen habe. Inzwischen sei auch der schriftliche Antrag der FPÖ eingegangen.

Bgm. Ing. Vihanek Franz verliest den Antrag der FPÖ Gattendorf und bittet um Wortmeldungen.



GR. Reiter Reinhard meint, dass soziale Dienste immer gut seien, doch nach Auskunft des AMS werden die Fahrtkosten bereits von dieser Institution getragen.

Ing. Mag. Helm Karl berichtet, dass er vom AMS Neusiedl/See die Auskunft erhalten habe, dass die Fahrtkosten zu Vorstellungsterminen bei Firmen den Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden rückvergütet werden, jedoch nicht, wenn diese Personen zwecks Kontrollterminen beim AMS vorstellig werden.

GV. Bertoletti erklärt, dass ein ähnlicher Antrag bereits vor einiger Zeit im Gemeinderat behandelt wurde, und der damalige Bürgermeister Kovacs Josef das Angebot machte, da er täglich auf Neusiedl fahre, dass jeder mit ihm kostenlos mitfahren könne. Doch diese Gelegenheit wurde von Keinem in Anspruch genommen.

GR. Kamellander Franz meint hiezu, dass der Grund dafür sei, dass sich so die arbeitslosen Personen als solche deklarieren müssten und nicht jeder wolle, dass dies bekannt ist.

GR. Kovacs Robert informiert, dass so mancher Arbeitslose mehr Geld bekomme, als jemand der arbeiten geht.

Nach einem kurzen Wortwechsel stellt der Vorsitzende **folgenden Antrag:**

Wer dafür ist, dass der Antrag der FPÖ Gattendorf in der vorliegen Form anzunehmen gebe ein Zeichen mit der Hand.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:

GR. Reiter Reinhard		
---------------------	--	--

Dagegen:

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GV. Bertoletti Manfred
GR. Fischer Elisabeth	GR. Kamellander Franz	GR. Schulcz Markus
GR. Ing. Fabsich Johannes	GR. Mag. Graf Rafaela	GR. Ing. Schweiger Christian
GR. Tonhauser Josef	GR. Hodosi Paul	GR. Kovacs Robert
GR. Rancic Renate	Bgm. Ing. Vihaneck Franz	

Somit fasst der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf **mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss:**

BESCHLUSS GR III/9

Der Antrag der FPÖ Gattendorf auf Rückerstattung der Fahrtkosten durch die Gemeinde Gattendorf von Arbeitslosen die zu Kontrollterminen zum zuständigen Arbeitsmarktservice fahren müssen wird abgelehnt. Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt somit, Arbeitslosen die einen Hauptwohnsitz in Gattendorf haben und zu Kontrollterminen beim Arbeitsmarktservice vorstellig werden, die Fahrtkosten nicht rückzuerstatten.

10. BERICHTE DER AUSSCHÜSSE

- GR. Hodosi Paul berichtet über Tätigkeiten des Dorferneuerungsausschusses:
 - Informationsveranstaltung in Eisenstadt betreffend Maßnahmenpakete in der Dorferneuerung und Förderungsmöglichkeiten bis zum Jahr 2013
 - Dorferneuerungskonzept: wenn es älter als 5 Jahre ist, müsste man es neu evaluieren, d.h. dass Projekte die in dieser Zeit nicht eingereicht werden neu evaluiert werden müssen. Nach 10 Jahren müsste das Dorferneuerungskonzept sowieso neu überarbeitet werden, was natürlich einiges kosten würde.
 - Fördergelder stehen zur Verfügung, es müssten diesbezüglich Projekte eingereicht werden
- GR. Reiter Reinhard berichtet über Tätigkeiten des Umweltausschusses:
 - Am 07. Mai 2008 wurde im Rahmen einer Ausschusssitzung der "Tag der Sonne" vorbereitet, welcher ein voller Erfolg war. Er bedankt sich noch bei Dir. Heitzinger Wolfgang für die tatkräftige Unterstützung .
 - Aktion "Kehraus" wurde durchgeführt . auch dies war ein voller Erfolg. Sein Dank gilt der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung.



- Am 18.06.2008 fand eine weitere Sitzung des Umweltausschusses statt. Zu Gast war Herr Braschl von der Firma Braschl, der Gemeinden Vorschläge betr. Mobilität in der Gemeinde ohne die CO₂-Kosten zu steigern präsentiert. Ein Konzept wird erstellt, auf dessen Grundlage dann Maßnahmen getroffen werden können. Weiters wurde vorgestellt das Projekt "Klima aktiv".
- GR. Mag^a. Graf Rafaela berichtet über die abgehaltene Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Familienausschusses (**Beilage 4**)
- GR. Rancic Renate berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Soziales u. Senioren am 11.06.2008. Es waren die Obmänner der Pensionistenvereinigungen zu Gast. Es wurden Wünsche und Anregungen besprochen. Diesbezüglich wird in Richtung Veranstaltungen in der nahen Zukunft sicher etwas geschehen. Weiters waren auch Vertreter der Vereines "Gattendorf Sozial" zu Gast, welche über die Tätigkeiten des Vereines berichteten.

11. ALLFÄLLIGES

- ❖ **Streunende Katzen in der Rosengasse:** Der Vorsitzende berichtet, dass gegen die Vermehrung der Katzen im Bereich der Rosengasse bereits Schritte unternommen wurden. Es wurden der Gemeinde von den Jägern Fallen zur Verfügung gestellt, mit denen die Katzen nun eingefangen werden können. Anschließend werden diese dann zu Frau Dr. Mädl nach Neusiedl/See gebracht und dort sterilisiert. Die Kosten pro Katze werden zwischen " 70,00 und " 80,00 betragen. Leider bot sich der Gemeinde keine andere Möglichkeit, da die Tierheime keine streunenden Katzen aufnehmen.
- ❖ **"800 Jahre Gattendorf"** . mit dem Eventmanager Gartner Christian wurde Kontakt aufgenommen. Dieser würde ein Konzept für eine 2-tägige Veranstaltung ausarbeiten, welches ca. " 300,00 . 400,00 kostet. Dieses Konzept würde als Basis für die weiteren Feste dienen.
- ❖ **Pflasterung Friedhof** . Bgm. Ing. Vihanek Franz bedankt sich beim Kultur- und Verschönerungsverein Gattendorf für die Unterstützung bei diesem Projekt. Er berichtet weiters, dass im Rahmen der Pflasterarbeiten gleich eine Leerverrohrung zwecks Beleuchtung verlegt wurde, und auch eine Wasserentnahmestelle beim Eingangsbereich geschaffen werden konnte.
- ❖ GR. Ing. Fabsich Johannes deponiert, dass beim Hause Wachtler in der Rosengasse Nr. 10 eine Bank gewünscht wird.
- ❖ **GV. Bertoletti Manfred:**
 - **Wiederherstellung der Hauszufahrt und Grünfläche in der Oberen Hauptstraße** beim Haus Cserna . die Fertigstellung sollte so bald als möglich durchgeführt werden.
 - **Arbeitsplan** . da die Gemeinde nun 3 Gemeindearbeiter beschäftigt würde er gerne wissen, ob es bereits einen Arbeitsplan gibt, bzw. ob er den haben könnte.
 - **800 Jahre Gattendorf** . Herr Szöky Walter organisiert jährlich den **Veranstaltungskalender**, es soll nicht vorkommen, dass Termine kollidieren, dies kann auch nicht passieren, wenn sich alle daran halten.
- ❖ **GR. Kovacs Robert** möchte noch wissen, ob es betreffend Voranschlag oder Rechnungsabschluss von der Landesregierung eine Antwort gibt. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass leider noch nichts vorliegt.
- ❖ **Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl**
 - Er schlägt vor, die Zuleitung bzw. die dazugehörigen Grabarbeiten zu den vorgesehenen Verrohrungen im **Friedhof**, in den Arbeitsplan aufzunehmen. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass es auch eine Möglichkeit wäre, im Friedhof Solarleuchten aufzustellen.
 - Es gibt nach wie vor eine Problem mit der **Katze im Kindergarten**. Diese sei zwar nicht mehr im Gebäude, doch im Kindergartenhof. Dies müsste unterbunden werden, da es Kinder mit Katzenhaarallergien gibt.
 - Ein weiteres Problem seien die **Kopfläuse im Kindergarten**. Dieses Problem ist in letzter Zeit leider öfters aufgetreten. Diesbezüglich müsste etwas unternommen werden. Es müsste öfters bzw. genauer desinfiziert werden. Es müssten auch die Eltern informiert werden und gebeten werden, die Kinder dementsprechend zu



Hause zu lassen. Bgm. Ing. Vihanek Franz bittet Vbgm. Ing. Mag. Helm dieses Problem im Rahmen des Sanitätskreises zu behandeln.

- Vbgm. Ing. Mag. Helm übergibt noch eine **Mängelliste mit Fotodokumentation betr. Kindergarten** mit dem Ersuchen diese Mängel beheben zu lassen. (Beilage 5)
- **Mauer zwischen Kirchhof und ehem. Volksschule** . auch diese sollte saniert werden.
- ❖ **GR. Reiter Reinhard** erkundigt sich nach dem derzeitigen **Abwesenheitsstatus der Gemeindebeamtin**. Bgm. Ing. Vihanek Franz antwortet, dass diese ab 27. Juni 2008 ihren restlichen Zeitausgleich konsumieren werde.
- ❖ **GR. Kamellander Franz** übergibt den Bürgermeister einen Plan über die weitere **Parzellierung des Bereiches "Oberes Feld"**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit der Gemeinderatsmitglieder und für das Interesse der anwesenden Zuhörer und **schließt die Sitzung.**

Ende: 20.00 Uhr.

Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

Schriftführung:

Der Bürgermeister:

GR. Kovacs Robert

Die Beglaubiger:

GR. Mag^a. Graf Rafaela
